

Volksblatt

Das „Volksblatt“ erscheint mit täglichen Beilagen: Musik, Zeitungen, „Ankerstern“ sowie „Woll u. Seid“.

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Bezugsbedingungen: Der Bezugspreis beträgt monatlich 2,- Mark einschließlich Zustellungsgebühr für Halle 1,80 Mark. ...

Das System der Lüge.

Nicht wegen einer Bagatelle, sondern wegen des Systems des „Einwickelns“ ist General v. Seedt gestolpert. / Intrige, Verstellungskunst und Lüge gehören auch heute noch zum System.

Geflügel oder Geedkt?

Heute Entscheldung

Aber das Entlassungsgesuch Seedts. / Hindenburg will den „republikanischen“ General unter allen Umständen halten.

Berlin, 8. Oktober. (Eig. Drahtbericht.)

Der Reichstagler ist am Freitagmorgen 3 Uhr nach Berlin zurückgekehrt. Er hatte zunächst im Reichstag eine Besprechung mit dem Vorstand des Zentrum über interne Parteiangelegenheiten. ...

Am Donnerstagmorgen empfing der Reichspräsident zunächst den Reichswehrminister und dann den Generaloberst von Seedt. ...

Das System.

Der „Soz. Pressedienst“ schreibt: Anlässlich der Entlassung v. Seedts wird von Rechtskreisen behauptet, daß der für ungenügend gefaltene Stabschef legten Endes „über eine Bagatelle gestolpert“ sei. ...

Man muß nicht denken, daß dieses System erst erfunden wurde, sondern es einen parlamentarischen Reichswehrminister gibt, dessen Einfluß ausgeschaltet das Offizierskorps nach Berlin befehrt ist. ...

Aber dieses System hat eine unausbleibliche Rückwirkung auf die Beteiligten: Weis der Untergebene genau, daß er auch den unwilligen Befehl seines Vorgesetzten schweigend ausführen muß. ...

Vor dem Siege hat einmal ein Graf von der Schulenburg, ein Mann, der mit innerem Widerwillen die militärische Loyalität verlor, ...

führt dann, wie Schulenburg darstellte, zu einem gewöhnlichen täglichen Lügen selbst dort, wo es gar keinen Vorteil bringt. Im Falle des Koblenz-Experimentes ist die Lüge mehr als notwendig. ...

Aber wir können Herrn Geflügel auch an näherliegende Dinge erinnern. Wie war es beim Rüstler in Fuß des Majors Wucherer? ...

Die Wahrheit hat man erst Stück für Stück den Beteiligten aus den Händen reißen müssen. Heute schieben sie als letzte Deckung die Rücksicht auf die deutsch-französischen Verhandlungen vor. ...

Gegen dieses System hilft kein Personewechsel in den leitenden Stellen, und ein Reichswehrminister, der nicht an Haupt und Gliedern Reform schafft, wird diesem System der Lüge immer wehrlos preisgegeben sein.

Die Pariser Presse über Seedt.

Paris, 7. Oktober. (Eig. Drahtbericht.)

Der Rücktritt des Generalen von Seedt beschäftigt die französische öffentliche Meinung weitestgehend aussergewöhnlich stark. ...

Bringen in der Reichswehr. Und andere Skandale in der Wehrmacht der Republik.

Der Chef der Heeresleitung, Generaloberst v. Seedt, hat seinen Nachfolger nehmen müssen, weil mit seinem Einverständnis der älteste Sohn des Kronprinzen als zeitweiliger Offizier in der Reichswehr Dienst getan hat. ...

Seidt wird bekannt, daß der Exerzierung von Sachsen-Roburg Gotthard als Offizier in der Reichswehr eintraten ist. ...

Im Prozeß aber verriet der Verteiliger auf den wahren Grund der Abweisung des Privatdozenten; bei seinem Vater handelte es sich nur um einen Beamten der mittleren Ränge. ...

Die Reichswehren haben sich die Praxis jener Richter angeeignet, die jede Kritik an Gerichtsurteilen als Verleumdung untergehen lassen. ...

Die letzten Vorfälle in der Reichswehr werden zur Folge haben, daß man in Zukunft jedes Element des Reichswehres prüfen muß, wie man gegen Ende des Krieges die am liebsten verbreiteten Nachrichten aus der Rüstungsindustrie ...

Das trübste Kapitel aber in der Reichswehr ist das Kapitel von den Soldaten selbst morden und Soldatenmishandlungen. ...

Es ist lohnend, unsere III. Etage zu besichtigen

Preise wie vor vielen Jahren!

Mengenabgabe vorbehalten! Verkauf solange Vorrat!

Anbei eine Auslese der vielen Artikel!



Besuchstasche
lt. Bild, imit. Lackleder... 95,-



Haarspray
lt. Bild, in Nickel-Statis 50,-



Frühstückstasche
lt. Bild 50,-



Portemonnaie
lt. Bild 50,-



Subignatur
lt. Bild 50,-



Party-Cases
lt. Bild 1,95



Einkaufsnetz
lt. Bild, Eisen garn 95,-



Isolierflasche
lt. Bild, 24 St., warmhaltend 95,-



Einkaufstasche
lt. Bild aus Wachtel 1,45



Rucksack
lt. Bild mit Lederriemen 1,95



Kinderstuhl
lt. Bild 95,-



Handspiegel
lt. Bild, weiß, Zell. 25,-



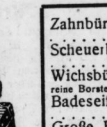
Handkorb
lt. Bild, Holländerform 1,95

Frisierkämmen im schwarzen oder braunen... Stück 25,-
Schrubber... Stück 25,-
Kleiderbürsten... Stück 50,-
reine Borsten... Stück 50,-
Lilienmilchseife... 3 Stück im Karton 50,-

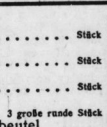


Reisekoffer
lt. Bild, Hartplatte mit Vulkan-Fibre-Böden... Stück 2,95 3,95 4,95 5,95

Zahnbürsten... Stück 25,-
Scheuerbürsten... Stück 25,-
Wichsbürsten... Stück 50,-
Badeseife... Stück 95,-
Große Einkaufstasche... Stück 95,-
Besuchstaschen echt Leder... Stück 1,95
Maniküre-Kästen 6-tellig mit Spiegel... Stück 1,95
Aktenmappen echt Knilleder... Stück 3,85



Tornister
lt. Bild, dauerhaft gearbeitet 1,95



Peddyghor-Sessel
lt. Bild, in guter Ausstfgr. 5,90



Weidensessel
lt. Bild, dauerhaft gearbeitet 5,45

Handkoffer
45 cm groß, mit festem Griff... Stück 95,-
Likörservices verzinkt, mit 6 goldenen Gläsern... Stück 95,-
Herrn-Portemonnaies echt Saffian... Stück 1,95
Handtaschen echt Leder in Kipodlinnarung... Stück 3,65

Reisekoffer
lt. Bild, Hartplatte mit Vulkan-Fibre-Böden... Stück 2,95 3,95 4,95 5,95

Reisekoffer
lt. Bild, Hartplatte mit Vulkan-Fibre-Böden... Stück 2,95 3,95 4,95 5,95

Reisekoffer
lt. Bild, Hartplatte mit Vulkan-Fibre-Böden... Stück 2,95 3,95 4,95 5,95

III. ETAGE

Halle-Straße Das Kaufhaus für Alle Gr. Ulrichstr. 60-61

Bereins-Kalender

der SPD, freien Gewerkschaften, geistlichen Vereinen sowie der örtlichen Gewerkschaften im Bezirk Halle-Merseburg
Schwarzkopf, Halle, Postfach 4244, Hofstraße 2, Halle, Sonntag 1926.

Halle
Sonntag, den 10. Oktober, abends 8 Uhr, bei Liedlich: Besichtigung der Halle, im Besonderen der Halle als Denkmal der Stadtgeschichte.
Berlin
Sonntag, den 10. Oktober, abends 8 Uhr, bei Liedlich: Besichtigung der Halle, im Besonderen der Halle als Denkmal der Stadtgeschichte.
Braunschweig
Sonntag, den 10. Oktober, abends 8 Uhr, bei Liedlich: Besichtigung der Halle, im Besonderen der Halle als Denkmal der Stadtgeschichte.

Bielefeld
Sonntag, den 10. Oktober, abends 8 Uhr, bei Liedlich: Besichtigung der Halle, im Besonderen der Halle als Denkmal der Stadtgeschichte.
Bielefeld
Sonntag, den 10. Oktober, abends 8 Uhr, bei Liedlich: Besichtigung der Halle, im Besonderen der Halle als Denkmal der Stadtgeschichte.

Bielefeld
Sonntag, den 10. Oktober, abends 8 Uhr, bei Liedlich: Besichtigung der Halle, im Besonderen der Halle als Denkmal der Stadtgeschichte.
Bielefeld
Sonntag, den 10. Oktober, abends 8 Uhr, bei Liedlich: Besichtigung der Halle, im Besonderen der Halle als Denkmal der Stadtgeschichte.

Bielefeld
Sonntag, den 10. Oktober, abends 8 Uhr, bei Liedlich: Besichtigung der Halle, im Besonderen der Halle als Denkmal der Stadtgeschichte.
Bielefeld
Sonntag, den 10. Oktober, abends 8 Uhr, bei Liedlich: Besichtigung der Halle, im Besonderen der Halle als Denkmal der Stadtgeschichte.

Bereins-Kalender

Bielefeld
Sonntag, den 10. Oktober, abends 8 Uhr, bei Liedlich: Besichtigung der Halle, im Besonderen der Halle als Denkmal der Stadtgeschichte.
Bielefeld
Sonntag, den 10. Oktober, abends 8 Uhr, bei Liedlich: Besichtigung der Halle, im Besonderen der Halle als Denkmal der Stadtgeschichte.

Bielefeld
Sonntag, den 10. Oktober, abends 8 Uhr, bei Liedlich: Besichtigung der Halle, im Besonderen der Halle als Denkmal der Stadtgeschichte.
Bielefeld
Sonntag, den 10. Oktober, abends 8 Uhr, bei Liedlich: Besichtigung der Halle, im Besonderen der Halle als Denkmal der Stadtgeschichte.

Bielefeld
Sonntag, den 10. Oktober, abends 8 Uhr, bei Liedlich: Besichtigung der Halle, im Besonderen der Halle als Denkmal der Stadtgeschichte.
Bielefeld
Sonntag, den 10. Oktober, abends 8 Uhr, bei Liedlich: Besichtigung der Halle, im Besonderen der Halle als Denkmal der Stadtgeschichte.

Bielefeld
Sonntag, den 10. Oktober, abends 8 Uhr, bei Liedlich: Besichtigung der Halle, im Besonderen der Halle als Denkmal der Stadtgeschichte.
Bielefeld
Sonntag, den 10. Oktober, abends 8 Uhr, bei Liedlich: Besichtigung der Halle, im Besonderen der Halle als Denkmal der Stadtgeschichte.

Bereins-Kalender

Bielefeld
Sonntag, den 10. Oktober, abends 8 Uhr, bei Liedlich: Besichtigung der Halle, im Besonderen der Halle als Denkmal der Stadtgeschichte.
Bielefeld
Sonntag, den 10. Oktober, abends 8 Uhr, bei Liedlich: Besichtigung der Halle, im Besonderen der Halle als Denkmal der Stadtgeschichte.

Bielefeld
Sonntag, den 10. Oktober, abends 8 Uhr, bei Liedlich: Besichtigung der Halle, im Besonderen der Halle als Denkmal der Stadtgeschichte.
Bielefeld
Sonntag, den 10. Oktober, abends 8 Uhr, bei Liedlich: Besichtigung der Halle, im Besonderen der Halle als Denkmal der Stadtgeschichte.

Bielefeld
Sonntag, den 10. Oktober, abends 8 Uhr, bei Liedlich: Besichtigung der Halle, im Besonderen der Halle als Denkmal der Stadtgeschichte.
Bielefeld
Sonntag, den 10. Oktober, abends 8 Uhr, bei Liedlich: Besichtigung der Halle, im Besonderen der Halle als Denkmal der Stadtgeschichte.

Bielefeld
Sonntag, den 10. Oktober, abends 8 Uhr, bei Liedlich: Besichtigung der Halle, im Besonderen der Halle als Denkmal der Stadtgeschichte.
Bielefeld
Sonntag, den 10. Oktober, abends 8 Uhr, bei Liedlich: Besichtigung der Halle, im Besonderen der Halle als Denkmal der Stadtgeschichte.

Sinfonie-Konzert

im Stadt-Theater
Sonntag, den 10. Oktober 1926, vormittags 11 Uhr
Orchester: Stadttheater-Orchester
Leitung: Generalmusikdirektor Erich Band
Solisten:
Kammeränger Prof. Albert Fischer, Berlin (Baß)
Komponist Julius Weismann, Freiburg (Klavier)
Vortragsfolge:
„In memoriam“ für großes Orchester, op. 8 Robert Schuman
Uraufführung der 2. Fassung
Vier Bet- und Süßlieder nach Worten der heiligen Schrift für eine Baßstimme und Orchester... E. W. v. Zemlin
Konzert-Dar für Klavier u. Orchest., op. 6 Jul. Weismann
Variationen und Doppelfuge über ein lustiges Thema f. gr. Orchest., op. 80 Georg Schumann
Preise der Plätze:
Lauben, I. Ring, Sessel... M. 3,50
Sperre II, Platz II, Ring Vorderreih. M. 2,50
III. Ring hinterreih. Oberrang... M. 1,50
Konzertbügel, C. Boehstein
aus dem Lager von Al. Hoffmann, Am Biebeckplatz

Stad-Theater

Seute 6628
Sirenia 8 Uhr
Acis und Galatea
Gierouti
Turandot
Sonntags 8 Uhr
Das große Welttheater

WALHALLA

Operette v. Heuberger
Preise v. 0,50 Mk. an

Der Opernball

Preise v. 0,50 Mk. an



Gartenbau- u. Blumenbinderei-Ausstellung
in Halle 68.
9.-11. Okt. 1926, Bergstraße 6
Entw. Graph. Kunststadt Walter Schmidt - Halle 75.

Konzert

Eingang nur an der Crökwitzter Brücke
Während der Ausstellung nachmittags und abends
KONZERT

Großer Posten Filzhüte

in weiß und anderen modernen Farben sowie
Samthüte
in modernen Farben und Formen sind eingetroffen. Preise bekannt allerbilligst.
A. Hoppe, Ruhgasse 6
1 Minute vom Markt.

Kleine Anzeigen haben hier großen Erfolg!

Kodi's Kunstlerstiele
Das Reklame-Programm erzielt mit Garmen Ravello jeden Abend Bombenerfolg!
Sonntag, Sonntag u. Montag:
Bayrische Bierfeste besondere Überraschungen. Vorzugskarten gütig.
Werth neue Leser

Gewerkschaftshaus Halle

Satz 4244

Ueberrnachtung zu solid. Preisen
Guter und preiswerter Mittagstisch 5670

Achtung!

Jeden Sonntag, den 10. Oktober 1926 an, von Sonntag nachmittags und abends:
Preis-Glaten
Otto Schwarzkopf
Buralstraße 7

Halle und Saalkreis.

Halle, den 8. Oktober 1926.

Sozialistische Werbeweche.

Dom 10. bis 24. Oktober.

Am 16. Oktober beginnt im ganzen Reich eine Werbeweche für die Sozialdemokratische Partei und ihre Presse. In dieser Zeit soll der Bekanntheit des Sozialismus eindringlich propagiert werden. Allüberall müssen die Parteigenossen in dieser Zeit auf dem Boden sein, um der arbeitenden Bevölkerung in Stadt und Land klar zu machen, wie sehr ihre Interessen von den bürgerlichen Parteien mit Füßen getreten werden. Das Volk der Arbeit kann sich nur erheben, wenn eine feste und einflussreiche Partei seine Interessen wahrnimmt. Diese Partei ist die Sozialdemokratische Partei Deutschlands, und ihrer Stärkung muß deshalb in der am 16. Oktober beginnenden Werbeweche alle Arbeit gewidmet sein. In einer gestern abend im Gewerkschaftshaus abgehaltenen Sitzung des Vorstandes und der Bezirksleitung wurde über die in Betracht kommenden Fragen eingehend besprochen und die vom Vorsitzenden Genossen Schaumburg vorgelegten Richtlinien genehmigt. In den Ortsbezirksversammlungen, die für kommenden Donnerstag in Aussicht genommen sind, werden noch einmal alle Einzelheiten der Aktion besprochen und das Werbematerial verteilt. Genossinnen und Genossen! Wenn irgendeine Zeit zur Aktion für die Sozialdemokratische Partei nachdringender ausgenutzt werden kann, so die jetzige. Es gilt, die Massen über die letzten Gründe der schweren Wirtschaftskrise, über die Wagnisaktionen der Reaktion, über die Zustände in der Justiz, der Reichswehr usw. aufzuklären und die Fortbeizung und Ziele der Sozialdemokratie darzulegen. Jede Genossin und jeder Genosse sollten unablässig für die Partei werden. In der Werbeweche aber müssen alle Energien zusammengefaßt, alle Kräfte mobil gemacht werden, um der Partei neue Kämpfer zuzuführen.

Aus dem Haushaltsausfluß.

Die Aufgabe der städtischen Güterbewirtschaftung beschleunigen. Mit verschiedenen Magistratsvorlesungen hatte sich gestern der Haushaltsausfluß der Stadtvorordnetenversammlung zu beschäftigen. Einen Hauptpunkt der Tagesordnung betraf die Vorgehensweise bei der Aufhebung der Eigenwirtschaft in den städtischen Landbesitzverhältnissen. Der Vorsitzende legte sich schlichtförmlich dazu, Genossen zu ersuchen, sich als Vorgesetzter und besonderer Agent der Arbeiter für die sofortige Aufhebung der Eigenwirtschaft ein. Dem trat Genosse P. Licht entgegen, der darauf hinwies, daß diese Vorlesung geradezu schärfend aufgestellt sei. Vollständig die Wahrheit am liebsten anzugeben sind hier den Stadtvorordneten vorgelegt worden. So ist es a. B. unrichtig, daß der Stadt die Güter für die Arbeiter auf den städtischen Gütern stromweise erhöht wurden, sondern diese Wohnerschreibungen sind seitens des Gemeindeführers verordnet mit Zustimmung der landwirtschaftlichen Kreisbauernvereine vereinbart worden. Der finanzielle Schicksalsausfluß muß überdies noch nicht entschieden, denn dort können noch Verfahren sein, die zu erwarten sind, findet der Magistrat mit seiner Vorlesung bei den bürgerlichen Stadtvorordneten Zustimmung. Der Haushaltsausfluß entschied sich mit 10 gegen 9 Stimmen dafür.

Dem Antrag der SPD-Fraktion, die beiden Stiebtischen 6 und 7 der Schulenstraße 5 und 6 mit einem Mittelgebäude zu verbinden, wurde zugestimmt. 500 000 RM. sind dazu bereitgestellt. Aufnahme nach Ferner ein Aufschub, der beginnt in den Haushaltsplänen für 1927 und 1928 je 500 000 RM. zur Erfüllung des Schulbauprogramms einzusetzen. Es soll also feststehen, daß die Stadt bringenden notwendigen Volksschulgebäude gebaut werden. Ein Schulhaus wird errichtet und in Angriff genommen 1927 im Norden der Stadt, dient somit gleichzeitig als Schule für Lohbau. 1928 folgt dem der Bau einer Volkshalle in der Gemarkung im Süden der Stadt.

Dem Antrag unserer Fraktion, die gesamte Volkshalle der Stadtgärtnerin weiterzubefähigen, wurde festgelegt. Arbeitseinstellungen werden demnach nicht erfolgen.

Bestimmung vom 1. März des Vorjahres des bürgerlichen Jahres für Heilungsdienste junge Mädchen sowie die Verfilmung des Grundrissentwerfes mit dem Gutachten der Ortsverwaltung wurde weiter der Hausbau des Stadions am Gumbertplatz. Im Kosten werden ungefähr 400 000 RM. Der Betrag ist der entsprechenden Stelle zu entnehmen.

Er hat sich besonnen.

Herr Bürgermeister Seydel hat es sich anders überlegt und sich nunmehr doch dem Rechts- und Verfassungsamt für die Vernehmung angeschlossen. Ein vom Magistratsbüro veränderter offizieller Bericht ist dem Magistratsbüro folgend: Der Rechts- und Verfassungsamt hat in der Sitzung vom 7. Oktober 1926 die Beschlüsse des Bürgermeisters Seydel und des Mitglieds der Kreditkommission Ritter über die Geschäftsbearbeitung der Stadtkasse entgegengenommen. Die Beschlüsse wurden durch Besprechungen auf Grund gefasster Fragen erörtert. Es wurde beschlossen, am Rande möglichst früher Mithilfe der Vorgänge an jedem Mittwoch eine Sitzung abzuhalten. Herr Seydel hat sich die neue Lage, als Druckbesitzer angesehen zu werden, erlassen können. Er scheint aber ein Knecht zu sein, der die Seite liest, nur nicht die ihm immer kommt.

Die Sonntagsruhe auf den Bahnhöfen.

Der Sozialpolitische Ausschuss des Reichsarbeitsrates beschäftigte sich gestern mit der Frage der Sonntagsruhe und beschloß einstimmig, die Reichsregierung zu ersuchen, bei den bevorstehenden Verhandlungen mit der Reichsbahngesellschaft auf Anerkennung folgender Grundsätze hinzuwirken: 1. Für die Verhältnisse auf dem bahnseitigen Gelände sind die gesetzlichen Bestimmungen über Arbeitszeit, Sabendpausen und Sonntagsruhe anzuwenden. 2. Auf den Bahnhöfen, d. h. hinter der Sperre, dürfen aber die gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich des Betriebes der Bahnhöfe, Züge, Posten, Betriebe, Cafés, Tabak, Schokolade, Zeitungen, Zeitschriften, Bücher, Zeitschriften in kleinen Mengen verkauft werden. Die gesetzlichen Bestimmungen über die Dauer der Arbeitszeit für die Angestellten dürfen nicht verletzt werden. — Im übrigen sollte der Ausschuss die Verhandlungen über die Sonntagsruhe bis zur Vorlage des Arbeitsvertrages zurück.

Neue Bestimmungen über die Unfallrenten.

Die Verbindungsliste für Unfallrenten richtete sich bisher nach einer Bekanntmachung vom 21. Dezember 1912. Dieser Tarif ist natürlich durch die Lebensverhältnisse längst überholt gewesen. Die Anpassung des Verbindungslistens an die veränderten Verhältnisse vor langer eine bringende Notwendigkeit. Eine Verordnung des Reichsarbeitsministers tritt nun eine Neuregelung der Verbindungsliste für Unfallrenten vom 14. Juni 1926 (Reichsgesetzblatt vom 22. Juni und vom 1. Juli 1926). Danach müssen alle Verbindungen, die nach dem 30. Juni 1926 rechtskräftig geworden sind, nach dem neuen Tarif für den Berufsgenossenschaft nachgeführt werden. Hilft diese Prüfung für den Berechtigten zu einem günstigeren Ergebnis, d. h. ist die Verbindungsliste nach dem neuen Tarif höher, so erhält der Arbeitnehmer einen neuen Zuschlag. Bisher ist auch, daß die Differenzbetrag erhoben, das bisherige Tarif für den Arbeitnehmer gegeben, so empfängt es sich für jeden bereits abgefundenen, bei der Berufsgenossenschaft, die für ihn zuständig ist, eine Nachprüfung des Verbindungslistens auf den neuesten Stand zu beantragen. Nachteil entstehen durch die Nachprüfung bestimmt nicht. Die neue Verordnung ist mit dem 1. Juli 1926 in Kraft getreten.

Ausbildung der künftigen Lehrer und Lehrerinnen.

Der Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung hat eine neue Einrichtung geschaffen, die für die Ausbildung der künftigen abendlichen Lehrkräfte und Lehrerinnen von großer Bedeutung werden kann. Vom vollendeten 3. Semester an ist ihnen nunmehr die Möglichkeit gegeben, während der Universitätsferien eine Zeit lang in Schulen und mehr an einer höheren Schule beschäftigt und helfen zu verbringen. Es soll ihnen auf diese Weise Gelegenheit gegeben werden, sich von dem Gehalten der Bildungsarbeit in ihren pädagogischen und fachwissenschaftlichen Studien richtigungsbefähigen zu lassen und sich im Urteil darüber zu bilden, ob sie die innere Stimmung für den Lehrberuf besitzen. Über Einzelheiten geben die Direktoren der höheren Schulen und des Provinzialhochschulrats Auskunft.

Am Dienstagmorgen übertrafen ein Bänder mehrere Männer, als diese gerade dabei waren, ein in der Stadt des „Gendarmen“ auf der Reichsstraße festhalten. Die Bänder auszukübeln. Die Diebe bemerkten den herankommenden Wächter und versetzten auf ihn einen Schuß ab, der jedoch am Fuß nicht traf. Als der Wächter ebenfalls zur Wache zurück und nach den Einbrechern suchte, flohen diese im tiefsten Moment. Als einige Jagdbunde gelang es ihnen, einen vierzähligen Hirschkopfbretzen mitzunehmen.

Der gemauerte Hirschkopf.

Die holländischen Lebensmittellieferanten Ingehoffen, bedrückt vom städtischen Amt der Stadt Halle, sind nach dem Stande vom 6. Oktober 1926 gegenüber der Vorwoche unterzählig. (Bericht vom 1926.) Fremdenverkehr in Halle. Nach Mitteilung des Statistischen Amtes sind in den letzten fünf und sechzig Tagen im September 1926 6842 männliche und 1647 weibliche, zusammen 8489 Fremde abgerechnet. Darunter befinden sich 281 Personen, die ihren Wohnort im Ausland hatten. Im September 1925 waren es 6703 männliche und 1754 weibliche, zusammen 8457 Fremde, im September 1918 10 186 männliche und 1941 weibliche, zusammen 12 127 Fremde.

Sozialer Kataster. Was müssen die Arbeitnehmer und Rentenempfänger wissen über Renten, Unfall-, Invaliden-, Arbeitslosen- und Wagnisversicherungen, Kriegsbeschädigtenversicherung, Erwerbslosen- und Schwerbeschädigtenversicherung, Reichsarbeiter- und Reichsbahnarbeiterrenten und soziale Fürsorge? All die tausend Einzelheiten über Mitgliederbeiträge, Beiträge, Ansprüche und Rechte für jeden Versicherten außerordentlich wichtig sind, behandelt der „Sozialer Kataster“, der jetzt vom Reichsstatistikamt Genossen August Karsten in dritter verbesserte Auflage erschienen ist. Die überaus günstige Aufnahme, die die ersten beiden Auflagen gefunden haben, ist ein Beweis dafür, daß nicht nur eine solche Schrift notwendig ist, sondern daß diese Hilfe durch den „Sozialen Kataster“ auch voll ausgenutzt wird. Das Buch ist zu beziehen durch alle Parteibüchereien oder direkt durch den Verlag des Zentralverbandes der Arbeitsschreiber und Stenographen Deutschlands, Berlin W 85, Gendarmenstr. 64. Der Preis beträgt 1,80 RM. pro Stück.

Briefsendungen nach Hamburg gelangen schneller in die Hände der Empfänger, wenn sie die Zustellnummer mitbringen. Sendungen ohne diese Angabe können vielfach nicht mit der anschließenden, sondern mit einer späteren Zustellung abgetragen werden.

Unterrichtsausfall am Obentage der Reformation. In einem Erlaß an die Provinzialhochschulen und die Regierungen bestimmt der Unterrichtsminister: Wenn der 8. Oktober auf einen Sonntag fällt, ist der Tag in Zukunft für evangelische Lehrer und Schüler nicht als Schulfest zu betrachten. Der Unterricht für diese nichtevangelischen Schüler am 8. Oktober ebenfalls aus, wenn nach dem Ermessen des Schulleiters ein fruchtbringender Unterricht für sie nicht möglich ist. Wo Schulleitern Hindernisse sind, ist, wenn der 8. Oktober auf einen Sonntag fällt, in der Regel am diesem Tage auszubleiben. Kinder keine Schüler sein, so ist bei der Bearbeitung der Reformation in der dem 31. Oktober nächstfolgenden evangelischen Religionsstunde und wo evangelische Schüler regelmäßig zu gemeinsamen Gottesdiensten bereitgestellt werden, in der dem 8. Oktober vorangehenden oder nachfolgenden Schulwoche zu geben. Einem Verlangen erlaßt der im höchsten Hofhof in der vorigen Woche von einer Lokomotive abgetriebene Arbeiter Dietrich.

Kartieren eines Schwabers. In Halle hat ein Schwabier verurteilt, von Teilnehmern des Ortskerns Geldbeträge auf Fernspreckgebühren und auf Gebühren für Besondereaufträge für das von der Deutschen Reichspostreklame Standesberichtsbüro einzugeben. In einem Falle ist ihm dies auch gelungen. Da anzunehmen ist, daß der Schwabier auch in anderen Orten den gleichen Trick verüben wird, ist vor ihm, der mit A. Peters unterzeichnet, gewarnt.

Reiseauskunft. Am Donnerstag wurde eine unbekannte weibliche Person in der Stadt Halle am 8. Oktober durch die Polizei in der Stadt Halle gefasst. Die Frau ist 1,50 Meter groß, hat dunkles, granitfarbenes Haar, trägt schwarzen Oberrock, blaue Bluse mit blauen und roten Streifen in der Form, reißt schwarz, netten und weiß und abgetreten Unterrock, sowie einen grauen Unterrock mit weißen

Advertisement for 'WEISS KLEIDER WERKSTÄTTEN' featuring illustrations of a woman in 1880 and a man in 1920, and a large stylized 'W' logo.

Advertisement for 'dreißig Jahre älter' (thirty years older) with a testimonial about a man's appearance and a list of 'Unsere billigen Herbstangebote' (our cheap autumn offers).

Advertisement for 'Saccos' clothing featuring a list of various garments like jackets, trousers, and coats with prices, and the 'Saccos' brand logo.

Large advertisement for 'Das Haar der eigenen Fabrikation' (the hair of our own manufacture) with a stylized 'H' logo and contact information for Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt.

Wassergebühren.

Man schreibt uns aus Kärnten: Wie wir schon im letzten... Wasserzählung der Stadtordnungen erwähnt, hat der Bezirks...

Von der Anlage des Reichs ist festzulegen wurde der... Landwirt Karl Schumppenregel aus Döllitz...

Boahel oder Dummbel?

Reif das hollische Bescheideblatt auf den plumpsten... Schmeißel hereinfallen, und ihn dazu benutz, um ihn aus...

Eine eidesstattliche Versicherung.

Wegen wissenschaftlicher Abgabe einer eidesstattlichen Ver... Versicherung hatte sich der dährige Fabrikarbeiter Franz Sander...

Schuldige Lösung

fürte den Landwirt Paul Arnold aus Döllitz bei das Schöffens... gericht. Er hatte wieder die Unfallversicherungsbedürfnisse, die eine...

Ein mitteldeutscher Stahltrast.

Der Proseß der vollständigen Verstrickung der deutschen Stahl... industrie geht feurigen Schrittes entgegen. Nach dem oberste...

Der Mittelpunkt des vorerwähnten Trasts bildet der Rinte-Sof... mann-Konzern, der als Leiter der großen Berlin...

Nach diesen Umgruppierungen im Rinte-Sofmann-Konzern... fällt auch auf andere wichtige Vorgänge der letzten Zeit...

Ob noch weitere Werke dem mitteldeutschen Stahltrast eing... egliedert werden, ist bis heute wenigstens noch fraglich.

Ob noch weitere Werke dem mitteldeutschen Stahltrast eing... egliedert werden, ist bis heute wenigstens noch fraglich.

Jämliche Büro-Bedarfsartikel

Peraprecher 38742 Otto Jacobs Peraprecher 3874

Fahrrad-Lampen (rein Messing), Karbid, Oel, elektr. Taschenlampen, Summit-Biederer, Halle a. S., Große Steinstraße 81.

Die Frau im Garkochtopf.

Kriminatoman von Gerald Cumberland. Copyright by Greiner & Comp., Berlin W 30.

18. [Nachdruck verboten.] "Sagen Sie mir - wie haben Sie das nur fertiggebracht? Was für verächtlichen Worten haben Sie den Körper unterworfen?"

einen so entsetzlichen Schreck eingebracht. Sie sah der Frau - die Sie dort unten haben, so unangenehm ähnlich - ja gleich ihr auf ein Haar."

haben nichts anderes zu tun, als die Frau zu beglücken und die Leute über die Misere zu instruieren." "Gut, dann will ich es tun."

**Puppenwagen
Puppenbetten
Schaukelstühle
Selbstfahrer**

werden gegen Anzahlung zurückgestellt 0905

Preise konkurrenzlos!
Kinderwagenhaus
Bruno Paris
Brüderstr. 5
1 Minute vom Markt

Rheumatismus

Standard's Rheumatismus-Salbe
ein wirksames Schmerzmittel & ein Heilmittel. 4 Pakete Mk. 0,60, dazu Standard-Krankheitsmittel, hat eine Flasche Mk. 0,80, große Flasche Mk. 1,50. Glänzende Anerkennungen. Nur echt bei Standard-Drogerie, Berlin 28,34, Dönhofsplatzstr. 69. Telefon 5899. 6888. 5097



Auch Ihr Haar
wird locker, düftig und seidig-glänzend durch regelmäßige Kopfwäsche mit dem unübertroffenen **Schaumpon**. Verlangen Sie beim Einkauf ausdrücklich

Schaumpon
mit dem schwarzen Kopf

Am meisten begehrt,
weil am längsten bewährt!



Mein großer Schlager!
Seltene Angebot!
Ein großer Posten braun
Rindbox - Agraffentiefel
kräftige Ware, beste Arbeit

6 95
31/35 pro Paar

Besichtigung ohne Kaufverpflichtung!
Schuhhaus Roland
nur Steinweg 19
gegenüber der Jakobstr.

Billige und gute Bücher

erhalten Sie in der
Volksblatt-Buchhandlung
Gr. Ulrichstraße 21
Besuchen Sie unsere Verkaufsstellen.



**Herren-Strickjassen
Waden-Überhemden
Krawatten**

Unterseege kaufen Sie gut bei
Max Berendorff, Geisstrasse 22

**Les Bücher:
Wissen gibt Macht**

**Ausnahme-Angebot!
Lily Braun**

Gesammelte Werke — 5 Bände — Holzfreies Papier Gebunden
nur 7,50 Mark

Aus dem Inhalt:
Lily Braun. Ein Lebensbild v. J. Vogelstein.
Im Schatten der Titanen.
Memoiren einer Sozialistin, Lehrjahre.
Memoiren einer Sozialistin, Kampfsjahre.
Lebenssücher — Mutter Maria.
Liebesbriefe der Marquise M. Guimard.

Freiwillig gestattet.
Bestellungen umgehend an die
Volksblatt-Buchhandlung

Sie staunen schon lange

daß viele Ihrer Freunde, Bekannten und Nachbarn stets nach der neuesten Mode, schick und elegant gekleidet gehen, obgleich sie nur über dasselbe Einkommen verfügen, sogar noch weniger haben als Sie.

Ich kann Ihnen das Rätsel lösen!

Ihre Freundinnen und Freunde sind klug! Sie kaufen bei der Firma Carl Klingler auf Teilzahlung, zahlen einen kleinen Teil der Kaufsumme an und den Rest begleichen sie in kleinen Raten, und zwar so, daß die kleine Summe ohne weiteres vom Wirtschaftsgelde bezahlt werden kann.

So machen sich Ihre Freunde den Einkauf leicht.

Man braucht nicht erst eine große Summe zu sparen, auch das Sparbuch wird nicht angegriffen. Nachdem die Anzahlung geleistet ist, wird das gekaufte Stück sofort ausgehändigt, so daß man immer dann im Besitz des Stückes ist, wenn es wirklich gebraucht wird, man braucht mit dem Kaufe nicht ewig zu warten.

Warum machen Sie es nicht ebenso?

Bei uns sehen Sie die neuesten Damenmäntel, Kleider, Kostüme usw., ferner moderne Herrenanzüge, Mäntel, Sportanzüge usw. Auch in Bett-, Leib- und Tischwäsche sind die Lager gut sortiert. Kurz, ich bitte um Ihren freundlichen Besuch. Mein Personal zeigt Ihnen gern und ohne jede Verpflichtung für Sie die neuesten Eingänge und gibt Ihnen jede gewünschte Auskunft. Daß die strengste Discretion über jeden bei mir getätigten Kauf geübt wird, versteht sich von selbst.

Wann darf ich Sie erwarten?

Carl Klingler
Halle a. S., Leipzigerstr. 11, 1. Etage
Kein Laden — Eingang H. Sandberg

Vertreter für Merseburg und Umgegend:
Hugo Dies, Merseburg, Annenstr. 14

Spezial-Abteilung
Geschenke für 3⁰⁰ Mk.

Neu eröffnet.

In dieser Abteilung bringe ich ständig billigen Preisen ein Sortiment Waren zu besonders als Geschenk-Artikel zum Verkauf

- Einige Beispiele:**
- | | | | |
|---|-------------|--|-------------|
| Teller Bleikristall, reich geschliffen ca 15 cm . . . | 3,00 | Sammelrömer in 6 Farben Kristall, geschliffen | 3,00 |
| Mokkaservice 6teilig auf Tablett dekoriert . . . | 3,00 | Wandkaffeemühle dek., mit gutem Werk . . . | 3,00 |
| Gebäckkasten mit vernickelt Beschlag . . . | 3,00 | Brotkasten mit Dekor., innen und außen lackiert . . . | 3,00 |
| Kaffeelöffel 6 Stück, 1 Etuis. Alpaca-Perstrand | 3,00 | Besuchtasche Juchten- oder Lackleder . . . | 3,00 |
| Weingläser 6 Stück mit Schiffkante . . . | 3,00 | Tassen mit Kuchenteller, Fürstenberg, 2 Paar | 3,00 |

Beachten Sie bitte mein Spezial-Fenster!

Louis Böker
Leipziger Straße 7



Bilder aus dem holländischen Arbeitersport

Eine Bilderammlung aus dem Leben der holländischen Arbeiterportier
Preis 30 Pfennig
Erhältlich durch
Volksblatt-Buchhandlung
Halle a. S., Gr. Buchhändlerstr. 21

Wurstfabrik Heinrich Müller

Halle a. S. Fernspr. 5155 Gr. Brauhausstr. 29

Tafelwurstchen  **Bock- und Schinkenwurst**

in allen Größen und Dosen.
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer

Genossen! Werbt unabhängig neue Leser für Euer „Volksblatt“!

**Damentaschen
Koffer, Mappen
Rucksäcke
Portemonnaies**
ihrer. bittio
Hugo Krasemann
a. S. P. 5097
Schneebergstr. 19
Lehrwaren-Spez.
Geöffnet reger. 1975

Wecker-Uhren
in gold. Mass. n. 8,25
von 8,25 Mk. an
nur bei **6418**
Amand Weiss,
Steinrückstr. 6.

Für **Gastwirte und Vereine**
empfehle
**Lehr- und
Kochbücher
Lehr- und
Kochbücher
Lehr- und
Kochbücher**
Diplom
zu billigen Preisen
Albin Mentze
24 Schneebergstr. 24

**Gottlieb-
Auschnitt
Genet
Schucreme**
H. Fabig
Salzentr. 1.

Was wird mit Dormmüller?

Die Geschnit der Reichsbahn-Bureaufraite. Er war ein alter Politiker und Parlamentarier...

Mit diesen Worten hat der Präsident des Verwaltungsrates der Deutschen Reichsbahngesellschaft Herr von Siemens...

Die subjektive Auffassung des Herrn von Siemens über Politik und Parlamentarismus ist bei den doch immerhin recht verschiedenen Verfassungen dieses Mannes...

Was ist also diesem Zusammenhang ohne weiteres, daß der Gehalts eines Beamten an die Stelle des Gehalts...

Der Generaldirektor der Deutschen Reichsbahngesellschaft muß ein Beamter sein. Nach Ansicht des Verwaltungsrates...

Herr Dormmüller ist von der Reichsregierung noch nicht befreit. Die Reichsregierung will erst die Garantie dafür haben...

Herr Dormmüller ist von der Reichsregierung noch nicht befreit. Die Reichsregierung will erst die Garantie dafür haben...

Dauer unerträglicher Zustand, an der Spitze dieses Betriebes eine Leitung zu wissen, die maßgebend beeinflusst durch anmaßende und reaktionäre Geheimräte...

Aussprache über Thoiry und Genf.

Der Auswärtige Ausschuss des Reichstages trat am Donnerstag zusammen. Am Eingang der Beratungen stellte der Vorsitzende...

Reichsminister des Auswärtigen Dr. Stresemann behandelte in ausführlichen Darlegungen die allgemeine politische Situation...

Die „Volksopfer“-Stipendien.

Jungdo, Wehrwolf, Wiking, Stadlheim.

Am 14. wird mitgeteilt: Das „Sächsische Volksopfer“ hat dem Arbeitsministerium einen Selbstbericht überreicht...

Schließlich des Wirtschaftlichen Nachrichtenendienstes des Verbandes sächsischer Industrieller...

Aus dieser amtlichen Feststellung ergibt sich, daß die Behauptungen des sächsischen Wehrwolf, niemals einen Fennig aus dem Volksopfer erhalten zu haben...

Sauffschläge im Stadtparlament.

Die russischen „Einheitsfrontler“ in der Praxis.

In der Berliner Stadtparlamentarversammlung kam es am Donnerstagabend bei der Verhandlung über den Antrag...

In diesen Vorgängen scheint System zu liegen. Denn genau dieselbe Offenbarkeit, wie in Berlin...

Der Magdeburger Justizskandal.

Morgen Besprechung im Landtag.

Die sozialdemokratische Fraktion des Preussischen Landtages hat am Donnerstag Justizskandal des Untersuchungsrichters...

Die Behandlung des Magdeburger Morbfalles Hellwig durch die zuständigen Justizorgane...

- 1. Seinen Einfluß dahin geltend zu machen, daß bei der gerichtlichen Beurteilung des Strafprozesses über die Saffhäuser... 2. eine Gesetzesvorlage dem Landtag vorzulegen...

Der Antrag dürfte mit der Großen Anfrage am Sonntag zur Beratung kommen.

Preussischer Landtag.

„Not der Landwirtschaft“ - Arbeiterhilfe.

Berlin, 7. Oktober. (Soz. Volksdienst).

Am Donnerstag beschloß der Landtag zunächst 2½ Millionen Mark zur Umformung von Werten in Schleswig-Holstein...

Die Lage der arbeitslosen Landwirte ist schon so furchtbar, daß nun angeheuelt Arbeiter sich überhaupt nicht halten können...

Herr Peters (Soz.) Der berufsmäßige Antrag ist im Hauptauschuss zurückgelassen worden...

Die Vorlage wurde genehmigt, der berufsmäßige Antrag dem Sechstecksausschuss überwiesen.

Arbeitsbeschaffungsprogramm.

Herr Otter (Soz.) befragte einen sozialdemokratischen Antrag, die Rede Vereingete Margarete möglichst bald wieder in Arbeit zu setzen...

Ministerialrat Schulz (Bism.) vom Handelsministerium bestätigt die tatsächlichen Angaben des Abgeordneten Otter...

Diesem wird in die allgemeine Verprechung der Erwerbslosenfrage eingetreten. Herr Wichmann (Soz.) erklärt...

Auf Antrag Otter wird die Große Anfrage wegen Stilllegung der Rede Vereingete Margarete dem Ausschuss für Handel und Gewerbe überwiesen.

Die sozialdemokratische Fraktion des Preussischen Landtages wählte am Donnerstagvormittag an Stelle des Genossen Grotzsch...

Fort mit der Todesfrage.

Die Forderung des deutschen Basillantongresses.

Der 12. Deutsche Basillantongress wurde am Donnerstagvormittag in der Stadthalle in Anwesenheit von etwa 120 Teilnehmer...

Das erste Referat, „Gegen die Todesfrage“ hielt der Landesgesundheitsrat Dohlenheimer.

Die Ausprache brachte keinen Gegensatz zu der Ansicht des Referenten. Sie endete mit der Annahme eines Antrages...

Lehrer Besondere
 Tagesordnung
 für die Sitzung der Stadtverordneten am
 Montag, den 11. Okt. 1926, nachmittags
 4 Uhr.
Öffentliche Sitzung.
 1. Die in der Sitzung am 4. Oktober
 1926 nicht erledigten Punkte 6 bis 23
 und 25. 2. Aufhebung der Eigenwirts-
 schaft in den städtischen Landwirtschafts-
 betrieben. 3. Beschmelzung des Grund-
 stückerverbands mit dem Gasbetriebs-
 gebiet. 4. Annahme eines Regates. 5.
 Ausbau des Stadions an der Luther-
 straße usw. 6. Anträge und Bescheide.
 Stenographische Sitzung
 Halle, den 6. Oktober 1926.
 Der Stadtverordnetenvorsteher.
 Halle. 6902

Halleben
 Personenstands- und Betriebsaufnahme
 am 10. Oktober 1926.
 Zum Zwecke der namentlichen Fest-
 stellung der Steuerpflichtigen werden in
 den nächsten Tagen den Hausbesitzern
 oder deren Stellvertretern die Haus-
 bestandslisten durch Beamte der Stuben-
 polizei ausgehändigt werden.
 Wir eruchen, die Listen den einzelnen
 Wohnungsinhabern oder Hausbestands-
 vorwänden sofort zu übergeben und für
 vollständige Ausfüllung Sorge zu tragen.
 Jeder Hausbesitzer oder Vertreter
 erhält außerdem ein Stück des Formulars
 Hausliste. Der Befehl eines Hausbesitzers
 muß — falls er allein darin wohnt —
 außer der Hausbestandsliste auch diese
 Hausliste antreffen.
 Ferner erhält jeder Hausbesitzer, in
 dessen Grundbesitz sich ein Gewerbebetrieb,
 ein Lagerhaus, eine Arbeitsstätte, ein
 Büro, auch solche von Behörden usw. be-
 findet, für jeden dieser Betriebe usw. ein
 Betriebsblatt — auch Angehörige freier
 Berufe, z. B. Ärzte, Rechtsanwälte,
 Architekten, Ingenieure, Schriftsteller
 kommen in Betracht. Ob der Inhaber
 des betreffenden Betriebes in dem Grund-
 stück wohnt oder nicht, ist gleichgültig.
 In jedem Betriebsblatt ist nur ein Betrieb
 einzutragen.
 Stämmliche Listen sind nach dem Stande
 vom 10. Oktober 1926 genau auszufüllen.
 Sind in einer gemeinsamen Wohnung
 mehrere Familien mit eigener Haus-
 wirtschaft untergebracht, so ist jedes
 Familienmitglied als Hausbestands-
 vorwände anzugeben und ihm eine Haus-
 bestandsliste zur Ausfüllung zu über-
 geben. Die Hausbestandslisten und Be-
 triebblätter sind nach Ausfüllung dem
 Hausbesitzer oder dessen Vertreter bis
 zum 18. Oktober d. J. in der Halle 6
 unter Angabe der Adresse des Betriebes
 auf Grund der Listen die Hausliste
 auszufüllen und sämtliche Listen zur Ab-
 holung bereitzuhalten. Vom 15. Oktober
 an werden die Listen wieder abgeholt;
 die Abholung muß bis zum 20. Oktober
 besendet sein. Die vollständige und rich-
 tige Ausfüllung sämtlicher Listen sowie
 die Übergabe derselben an den Haus-
 besitzer oder seinen Vertreter und die
 Rückgabe kann durch Geldstrafen er-
 zwungen werden. (§ 202 der Reichs-
 abgabenordnung.) 6900

Haustfrauen! Kommt nur in den
 Weichkäse, welche
 bei uns anfertigen.
 Die gegen die von den städtischen Körper-
 schaften für das Gelände zwischen der
 Bismarckstraße und Maternstraße sowie
 für das Gelände zwischen der Funfstraße
 und Heidestraße aufgestellten Flucht-
 linienpläne Einwendungen nicht er-
 hoben wurden, sind dieselben von uns
 förmlich festgesetzt worden und werden
 hiermit zu jedermanns Einsicht im Stab-
 bauamt, Herrenstraße 10, Zimmer 14,
 während der Dienststunden offengelegt.
 Eisleben, den 23. September 1926,
 Der Magistrat.

Bei der Ausfüllung ist im besonderen
 zu beachten: Angaben allgemeiner Art,
 z. B. Arbeiter, Invaliden, Witwe, genügen
 nicht. Arbeiter haben vielmehr zu schreiben:
 Fabrikarbeiter in Schrauben, Maschinen-
 schlösser bei der Firma z. in Halle. Der
 Ort der Beschäftigung und der Name des
 Arbeitgebers ist in allen Fällen erforderlich.
 Angestellte und Arbeiter der Hansfeld-
 A.-G. haben genau die Arbeitsstelle an-
 zuweisen, z. B. Buchhalter bei der Zentral-
 verwaltung (Eisleben), Bergarbeiter auf
 dem Kohlensteine (Wolfsberg), Buchhalter
 auf dem Glotzschberge (Eisleben), Klüber
 auf dem Kohlensteine (Helbra), Ar-
 beiter der elektrischen Zentrale (Eisleben).
 Witwen haben den Beruf ihres ver-
 storbenen Mannes anzugeben, z. B. Lehrer-
 Witwe, Bergarbeiterwitwe, Fabrikarbeiter-
 Witwe. Invaliden wollen schreiben: Berge-
 invalide, Maurerinvaliden. Bei Kindern
 ist in allen Fällen der Beruf anzu-
 geben und zwar bei Schulfkindern: Schüler,
 Schülern, bei Schulentlassenen der
 Stand und das Arbeitsverhältnis oder,
 wenn es zutrifft, ohne Beruf. Da nach
 diesen Angaben die Steuerarten für 1927
 ausgeschrieben werden, liegt es im Interesse
 jedes einzelnen, die Ausfüllung der Haus-
 bestandsliste sehr genau vorzunehmen.
 Eisleben, den 5. Oktober 1926.
 Der Magistrat.

Bekanntmachung.
 Für den geplanten Bau einer Ver-
 bindungsstraße von der Kleinen Markt-
 straße bis zur Casseler Straße ist die
 Herstellung eines Durchlasses für die
 Höhe Sieben in einer Länge von rund
 65 Meter erforderlich. Der Plan zu
 diesem Bau liegt bis 10. November
 1926 im Stadtbauamt, Herrenstraße 10,
 Zimmer 14, während der Dienststunden
 zu jedermanns Einsicht aus. Einwen-
 dungen können nur während der vor-
 bezeichneten Frist bei uns angebracht
 werden.
 Eisleben, den 7. Oktober 1926.
 Die Bauüberwahrung.

Der Ulster der Mantel der Paletot
 sind die
Kleidungsstücke für Herbst und Winter
 Auf
Teilzahlung
 zu den günstigsten Zahlungsbedingungen können
 Sie Ihren Herbst- und Winterbedarf bei uns decken
 Nachgeleiteter Anzahlung bekommen | Unser System: 1/4 Anzahlung, Rest-
 Sie die Ware sofort ausgehändigt | betrag zahlen Sie innerhalb 4 Monaten
 Hier einige Beispiele unserer Billigkeit:

Herren-Ulster moderne Formen mit Rückengurt und Falte 78,— 65,— 48,— 38,—	Herren-Mäntel elegante Herbst-Neuheiten prima Qualitäten u. Verarbeitung 95,— 82,— 68,— 55,—	Herren-Paletots 1- und 2-reihig mit und ohne Samtkragen 88,— 72,— 60,— 48,—
---	---	---

Halle a. S. **Neumarkt-
straße 6** **Franz Meißner** **Merseburg**
**Weißentelser
Straße 7**

Frische Einschlag-Eier
 Stück 7 Pfennig
 Morgeschicht in Landau
 7 Talamtstraße 7

Zündhölzer Paket 20
 Creme-Schokolade . . . 100 g-Zafel 18 g
 Bitter-Schokolade . . . 100 g-Zafel 18 g
 Kaffee 1/4 Pfund-Paket 15 g
 Kaffee in Paketen . . . 1 Pfund 30 g
 Cacao 1 Pfund-Zafel 88 g
 Kakao, fertig 1 Pfund 88 g
 Bonbon, verschied. Sorten . . 1/4 Pfd. 18 g
 Praline-Waffeln 1/4 Pfund 18 g



Goldene Sieben
 Steinweg 30, Talamtstraße 7
 Dehauer Straße 2 b

Billige Fleischofferte!
 Empfehle diese Woche:
 prima Rindfleisch zum Kochen Pfd. 1.10
 „ „ „ „ „ „ „ „ 1.30
 „ Schweinefleisch „ 1.40
 „ Schweinebauch „ 1.20
 „ Hammelfleisch „ 1.20
 sowie
 Handflachs, Backwaren, Schinken,
 Speck und Rippenfleisch, Fett und Salz.
Auf Nachsel,
 Steinhel
 Merseburg, Große Ritterstr. 12
 Marktstand:
 Merseburg und Neu-Röffen.

Decker
 von 3,50 an
 Gottfr. Schramm
 Uhrmacher,
 Schmeerstraße 4.

**Beltesimmer
Schlafzimmer**
 Rücken, Polsterarm.
 sowie alle 6424
 Einrichtungs-
 verkauft billigst
 6444 Hermannstraße,
 Herrenstraße 1

Kredit
 bei wiederlicher
 Anzahlung und
 leicht zu be-
 stimmten
 Wochenraten
 erhalten Sie
**Herren-
Damen- und
Kinder-
Garderobe**
 in moderner
 Bekleidung, Leder-
 und Kunstleder-
 Lack- und farbige
 Gardinen, Schuwaren
 aller Proportionen
 Möbel, Spiegel
 Porzellanwaren
Carl Rosemann
 Alte Promenade 35 I
 (am B. Hauptpost)
 Kredit auch
 nach auswärtig.

**Zigarren
Zigaretten
Rauch-, Kau-
Schnupftabak**
 kauft man am best. bei
Hugo Thomas
 Zigarrenfabrik 6414
 Merseburg, Heigenbr.

A. HUTH & CO. ab heute
WÄSCHE-AUSSTELLUNG
 Teils in den Schaufenstern, teils im Innern unserer Geschäftsräume
 stellen wir für kurze Zeit
weiße Leib-Wäsche
 aus, die sich durch beste Stoffe und feinste Verarbeitung
 auszeichnet. Zugleich haben wir große Mengen Leibwäsche, Tisch-
 und Wirtschaftswäsche als
besonders vorteilhafte Kaufgelegenheit
 bereitgestellt
 Zwanglose Besichtigung erbeten

A. HUTH & CO. G
 HALLE-SAALE — GROSSE STEINSTRASSE 86-87 — MARKT 21